



Prüfungsordnung

Tauchlehrer

IDA
Dorfstrasse 267
D – 24222 Schwentinental

Version 1.8. vom 01.03.2018

www.ida-worldwide.com

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	2
<i>Allgemein</i>	2
<i>TL-Prüfungen</i>	2
<i>Versicherungsschutz</i>	3
<i>Spezialkurse</i>	3
<i>Spezialbrevets</i>	4
<i>Gültigkeit</i>	5
<i>Sonstiges</i>	5
<i>Abkürzungen</i>	5
<i>IDA-Dive Guide</i>	6
<i>Tauchlehrerassistent (TLA)</i>	9
<i>Tauchlehrer* (TL1)</i>	13
<i>Tauchlehrer** (TL2)</i>	17
<i>Tauchlehrer*** (TL3)</i>	21
<i>Course Director / Tauchlehrer**** (TL4)</i>	23
<i>Examiner / Prüfungsvorsitzender</i>	24

Vorwort

Der internationale Tauchlehrerverband IDA hat sich zum Ziel gesetzt, Taucher und Tauchlehrer weltweit nach einheitlichen Grundsätzen, den jeweiligen technischen und sicherheitsspezifischen Standards entsprechend, aus- und fortzubilden. Um zu einer Vereinheitlichung der Taucher- und Tauchlehrausbildung beizutragen, hat IDA sein Ausbildungsprogramm in weitgehender Übereinstimmung mit dem System der CMAS und des R.S.T.C. (Recreational Scuba Training Council) erstellt.

Die IDA Standards für das Sporttauchen bilden die Grundlage für diese Prüfungsordnung.

Allgemein

Als Garantie für eine einheitliche Ausbildung an den IDA-Tauchbasen und Tauchschiulen sollten dort nur Tauchlehrer der IDA beschäftigt sein.

Die Ausbilder an einer IDA-Basis oder IDA-Tauchschiule verpflichten sich, ihre Tauchausbildung und die dabei verwendeten Tauchausrüstungen den jeweiligen technischen und sicherheitsspezifischen Vorschriften des Landes anzupassen.

Bei fehlenden oder unzulänglichen Landesvorschriften, sind die entsprechenden Vorschriften Deutschlands einzuhalten.

TL-Prüfungen

Eine Zulassung zur TL-Prüfung ist nur bei Vorlage aller notwendigen Unterlagen möglich.

Um Tauchlehrer der International Diving Association zu werden, muss der Bewerber an einer von der IDA veranstalteten Tauchlehrerprüfung mit Erfolg teilgenommen haben. Diese Prüfung kann ein ITC oder, bei bereits geprüften Tauchlehrern anderer Verbände, eine Crossover-Prüfung sein (siehe IDA Crossover Prüfungsordnung). Andere Möglichkeiten, den IDA-Tauchlehrerstatus zu erhalten, gibt es nicht.

Der Prüfungsausschuss wird von IDA einberufen und besteht aus mindestens einem Examiner und einem Tauchlehrer*** oder Tauchlehrer****. Pro Prüfer sind maximal vier Kandidaten zulässig.

Ein notfall- und tauchmedizinisch geschulter Arzt ist hinzuzuziehen, sofern eine tauchspezifische medizinische Notfallversorgung vor Ort nicht gewährleistet ist.

Versicherungsschutz

Jeder TL ist verpflichtet eine umfassende Haftpflichtversicherung, mit einer Mindestdeckungssumme von 3.000.000 €, abzuschließen. Dies ist Voraussetzung, um im aktiven Ausbildungsstatus zu bleiben. IDA empfiehlt dringend den Abschluss einer Versicherung für Tauchunfälle (z. B. aquamed), insbesondere für die Übernahme tauchunfalltypischer Kosten (z .B. eine Druckkammerbehandlung), da dies durch die Krankenkassen nicht abgedeckt ist.

Spezialkurse

Derzeit von IDA angebotene Spezialkurse (siehe auch IDA-PO-SK):

- SK Orientierung beim Tauchen
- SK Gruppenführung
- SK Nachttauchen
- SK Tauchsicherheit & Rettung
- SK Trockentauchen
- SK Strömungstauchen
- SK Wracktauchen
- SK Sporttauchen in Meeresgrotten
- SK Medizin-Praxis
- SK Apnoe 1 und 2
- SK HLW-Kurs
- SK O2-Kurs
- SK Technik
- SK Suchen und Bergen
- SK UW Fotografie
- SK Eistauchen
- SK Kaltwassertauchen
- SK Bergseetauchen
- SK Tieftauchen (40 m)
- SK Tec Fundamental
- SK UW Fotografie
- SK Seemannschaft
- SK Süßwasserbiologie
- SK Meeresbiologie
- SK Dekompression
- SK UW Scooter
- SK Gefahrenmanagement
- SK Sidemount
- SK Tarieren in Perfektion
- SK Solotauchen

Die Abnahmeberechtigung für die nachfolgenden IDA Spezialkurse erfolgt nur nach erfolgreicher Teilnahme an entsprechenden Lehrgängen und Prüfungen der IDA. Siehe auch die Sonderregelungen bei den TL-Stufen.

Die Abnahmeberechtigung für die Ausrichtung entsprechender TL-Seminare erfolgt bei nachgewiesener Eignung durch das IDA-Präsidium.

Diese Anerkennung muss vor Ausschreibung des Seminars eingeholt sein. Nähere Informationen erteilt das IDA BEE (Board of education and examination).

- SK Trockentauchen
- SK Strömungstauchen
- SK Wracktauchen
- SK Sporttauchen in Meereshöhlen
- SK Apnoe 1 und 2
- SK Technik
- SK Meeresbiologie
- SK Dekompression
- SK UW Scooter
- SK Sidemount
- SK Eistauchen
- SK Kaltwassertauchen
- SK Bergseetauchen
- SK Tieftauchen (40 m)
- SK Tec Fundamental
- SK UW Fotografie
- SK Seemannschaft
- SK Süßwasserbiologie
- SK Gefahrenmanagement
- SK Suchen und Bergen
- SK Solotauchen

Spezialbrevets

Spezialbrevets, wie z. B. Apnoe-, Nitrox-, Trimix- oder Side-Mount-Tauchen, sind nicht auf diesem Wege erhältlich (Ausnahme ist IDA Apnoe *, siehe TL*).

Eine wesentlich umfangreichere theoretische und praktische Schulung als bei den von IDA angebotenen Spezialkursen ist absolut notwendig.

Näheres ist in den entsprechenden IDA-Prüfungsordnungen geregelt.

Gültigkeit

IDA-Tauchlehrerpässe sind nur dann gültig, wenn Sie von zwei IDA-Geschäftsführern unterschrieben worden sind.

IDA-Tauchlehrerlizenzen TL1-TL3 sind zunächst vier Jahre gültig. Sie können unter folgenden Voraussetzungen verlängert werden:

1. Alternative

- 30 Unterrichtseinheiten Tauchlehrerfortbildung innerhalb der letzten vier Jahre (mind. 1 TL-Tagung und mind. 1 Medizinseminar)
- Nachweis der IDA-TL-Tätigkeit (Abnahme von mind. 30 IDA-Übungen oder Spezialkursen)
- IDA-Mitgliedschaft
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

2. Alternative

- Theorieprüfung innerhalb der letzten 4 Jahre
- Nachweis der IDA-TL-Tätigkeit (Abnahme von mind. 20 IDA-Kursen oder Spezialkursen)
- IDA-Mitgliedschaft
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

Lizenzen, die weniger als ein Jahr abgelaufen sind können verlängert werden. Lizenzen, die länger als ein Jahr abgelaufen sind, können nur auf Antrag des Tauchvereins/der Tauchschiule, in dem/der der Tauchlehrer tätig ist, verlängert werden.

Sonstiges

Ein Verbandsausschluss aufgrund unzureichender oder fehlerhafter Ausbildung ist fristlos möglich, wenn dem betroffenen Tauchlehrer eine Schuld nachzuweisen ist.

Die IDA wird eine Kontrollfunktion übernehmen.

Abkürzungen

IDA	International Diving Association	TL	Tauchlehrer
PO	Prüfungsordnung	ITC	Instructor Training Course
SK	Spezialkurse	CD	Course Director
HLW	Herz-Lungen-Wiederbelebung	Examiner	Tauchlehrerprüfer

IDA-Dive Guide

Kursziel

Erwerben folgender Kompetenzen:

- Organisation, Durchführung und Leitung von Tauchausfahrten/ anderen Tauchaktivitäten für ein Tauchcenter
- Einwandfreies Sicherheits- und Notfallmanagement
- Besondere Kompetenzen in den Bereichen Boottauchen, Gruppenmanagement
- Durchführung von Schnuppertauchgängen

Voraussetzungen

- Mindestalter: 18 Jahre
- Ausbildungsstufe: IDA*** oder äquivalent
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien der IDA, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.
- Ausreichende taucherische Erfahrung muss nachgewiesen werden. Dazu muss der Bewerber bis nach der Brevetierung 80 Tauchgänge nachweisen können.
- IDA-Mitgliedschaft (Lizenznehmer)
- SK „Tieftauchen“, SK „Seemannschaft“, SK „Dekompression“
- Der Abschluss einer Versicherung für Tauchunfälle, insbesondere für die Übernahme tauchunfalltypischer Kosten (z .B. eine Druckkammerbehandlung), wird dringend empfohlen (z. B. aquamed), da dies durch die Krankenkassen nicht abgedeckt ist.

Anmeldung

Der Bewerber muss von dem verantwortlichen IDA-TL beim Verband angemeldet werden.

Voraussetzungen an den Ausbildungsbetrieb

Die Ausbildung des Diveguide erfolgt an einer IDA-Tauchschele/-basis, die von der IDA dazu ermächtigt wird.

- Voraussetzungen an die Tauchschele/Basis:
- IDA-Mitgliedscheft
- eigener Kompressor und organisierter Fülldienst,
- Ausbildungsraum mit zeitgemäßen Medien,
- regelmäßiges Training oder Tauchbetrieb,
- regelmäßige Anfängerausbildung.
- festes Ausbildungsteam unter der Leitung des Basisleiters.

Der Ausbildungsstützpunkt hat die Zulassung beim IDA-Präsidium schriftlich zu beantragen, seine Voraussetzungen schriftlich zu dokumentieren und den ausbildungsverantwortlichen TL (mind. TL**) zu benennen.

Das IDA Präsidium entscheidet über die Zulassung, die bis auf Widerruf gilt.

Theorie

- Erkennen von und Umgang mit Stress
- Aufzählen von Unfallmanagementverfahren
- Bestandteile einer kompletten Tauchorganisation
- Tauchen als Business
- Kenntnisse, Aufbau und Kombinationsmöglichkeiten des gesamten IDA Ausbildungssystems.
- Update SK Gruppenführung
- Update SK Orientierung
- Update Tauchsicherheit und Rettung
- Praxisorientiertes Technikseminar oder –kurs, Praktische Hilfestellung bei technischen Problemen
- Überprüfung der T*** Theorie
- Teilnahme am SK „Tauchen in kalten Gewässern“ oder alternativ SK „Tieftauchen“
- Teilnahme an einem Workshop „Kindertauchen“

Praxisinhalte

- Unfallursachen erkennen können, Risiken bewerten
- Rescue-Verfahren anwenden
- Lernen und zeigen, ein effektiver Gruppenleiter zu sein
- Taucher bei Tauchgängen und Specialty-Tauchgängen führen
- Führen von Küsten-, Boots-, Nacht-, Tief-, Strömungs- und Wracktauchgängen
- In den Tauchgängen demonstrieren, wie Computer effektiv eingesetzt und der Luftverbrauch verbessert werden kann
- Organisation und Leitung eines kompletten Tauchtages am See/Meer und einer Bootsausfahrt
- Hospitieren bei Schnuppertauchgängen
- Verantwortlich organisieren und Durchführen von min 4 Schnuppertauchgängen bei einem Ratio 1:1

Lernerfolgskontrolle

Der Lernerfolg wird vom ausbildungsverantwortlichen Tauchlehrer regelmäßig praktisch und theoretisch überprüft.

Das Erreichen des Ausbildungszieles wird in der Praxis (siehe Praxisinhalte) durch Beobachtung des Diveguides und in der Theorie durch eine Prüfung festgestellt, die eine schriftliche Prüfung (Beantwortung eines Fragebogens) und eine Lehrprobe ABC Ausrüstung und eine Lehrprobe DTG umfasst.

Berechtigung

Der brevetierte Diveguide ist berechtigt, Gruppenreisen anzuführen und als Guide auf einem Tauchboot bzw. einer Tauchbasis zu arbeiten. Der Diveguide hat eine Vorbildfunktion in jeder Hinsicht. Der Diveguide ist berechtigt unter indirekter Supervision eines min. TL* Schnuppertauchgänge im Pool und in begrenzten Freiwasser bei einem Ratio von 1:1 durchzuführen. Der Diveguide kann an der Ausbildung zum IDA/CMAS-Tauchlehrerassistenten teilnehmen. Dabei werden ihm bereits absolvierte Anteile anerkannt.

Beurkundung

Der Diveguide -Anwärter und der ausbildende TL dokumentieren die Durchführung der einzelnen Abschnitte und den Abschluss dieser Ausbildungszeit im aktuellen IDA-Ausbildungsplan für Diveguides mit ihrer Unterschrift.

Nach Ausbildungsabschluss werden diese Ausbildungsunterlagen komplett mit dem Taucherpass des Diveguide -Anwärters der IDA Geschäftsstelle Wartenberg zugesandt. Dort wird die Brevetierung zum IDA-Diveguide abgeschlossen (Passeintrag, ID-Card, Urkunde). Der Taucherpass, die IDA ID-Card und eine Urkunde gehen dann dem Diveguide zu.

Tauchlehrerassistent (TLA)

Voraussetzungen

- Aktive IDA Mitgliedschaft
- Mindestalter 18 Jahre
- IDA***/** oder äquivalent
- Mindestens 80 Tauchgänge, davon mindestens 30 im Meer
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien der IDA, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.
- Ein Erste-Hilfe-Lehrgang inklusive Herz- Lungen-Wiederbelebung ist zu besuchen.
- Der Bewerber muss über eine Tauchausrüstung verfügen, die dem allgemeinen Stand der Technik entspricht.
- Der Bewerber muss für einen ausreichenden Versicherungsschutz für sich und seine Ausrüstung sorgen.
- IDA Assi-Start Set (mit aktuellen IDA-Schulungsunterlagen im Download)
- Die Teilnahme an folgenden Vorbereitungsseminaren wird empfohlen:
 - Tauchmedizin/Tauchrettung für Tauchlehrer
 - Technik für Tauchlehrer
 - Rhetorik, Methodik, Didaktik für Tauchlehrer

Anmeldung

Der Bewerber muss mit Beginn der Ausbildung (TLA in Ausbildung) von einem IDA-TL mit Ausbildungsberechtigung für TLA beim Verband angemeldet werden. Nach Abschluss der Ausbildung und vollständiger beim Verband vorgelegter Dokumentation erfolgt die Lizenzierung zum TLA durch das Präsidium.

Die Tauchlehrerassistentenzeit kann auch an einer Tauchschule/-basis abgeleistet werden, die nicht der IDA angehört, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Der verantwortliche IDA-TL meldet den Tauchlehrerassistenten zur Tauchlehrerprüfung an.

Voraussetzungen an den Ausbildungsbetrieb

Die Ausbildung des Tauchlehrerassistenten erfolgt an einer IDA-Tauchschule/-basis, die von der IDA dazu ermächtigt ist.

Voraussetzungen an die Tauchschule/Basis:

- aktive IDA-Mitgliedschaft
- eigener Kompressor und organisierter Fülldienst,
- Ausbildungsraum mit zeitgemäßen Medien,
- regelmäßiges Training oder Tauchbetrieb,
- regelmäßige Anfängerausbildung.
- festes Ausbildungsteam unter der Leitung des Basisleiters.

Der Ausbildungsstützpunkt hat die Zulassung beim IDA-Präsidium schriftlich zu beantragen, seine Voraussetzungen schriftlich zu dokumentieren und den ausbildungsverantwortlichen TL (mind. TL**) zu benennen.

Das IDA Präsidium entscheidet über die Zulassung, die bis auf Widerruf gilt.

Ausbildung

Vom Ausbildungsstützpunkt wird ein schriftlicher Ausbildungsvertrag mit dem Anwärter abgeschlossen, eine Kopie erhält das IDA-Präsidium in Wartenberg zusammen mit dem ausgefüllten Lizenzantrag.

Daraufhin wird der TLA-Anwärter über die IDA-Homepage freigeschaltet, erhält das IDA-TL-1-Start Set und wird als „Tauchlehrerassistent in Ausbildung“ geführt. Die Ausbildungszeit zusammenhängend in mindestens sechs Monaten im Inland oder mindestens vier Wochen im Ausland zu absolvieren.

Ein zweitägiges IDA-Biologieseminar mit Praxisanteilen wird empfohlen.

Die Ausbildung des Tauchlehrerassistenten umfasst mindestens die Vorgaben des aktuellen IDA-Ausbildungsplans für Tauchlehrerassistenten (inklusive 40 Freiwasser-Ausbildungs-Tauchgängen).

Der TLA-Anwärter und der ausbildende TL dokumentieren die Durchführung der einzelnen Abschnitte und den Abschluss dieser Ausbildungszeit im aktuellen IDA-Ausbildungsplan für TLA mit ihrer Unterschrift.

Der TLA-Anwärter führt zusätzlich über den gesamten Ausbildungszeitraum einen Ausbildungsnachweis, der die detaillierten Ausarbeitungen von Unterrichten und die durchgeführten Tätigkeiten beinhaltet. Dieser wird durch den Ausbildungsverantwortlichen beurteilt und von beiden unterschrieben.

Nach Ausbildungsabschluss werden diese Ausbildungsunterlagen komplett mit dem Taucherpass des TLA-Anwärters der IDA Geschäftsstelle Wartenberg zugesandt. Dort wird die Brevetierung zum Tauchlehrerassistenten abgeschlossen (Passeintrag, ID-Card, Urkunde). Der Taucherpass, die IDA ID-Card und eine Urkunde gehen dann dem TLA zu.

Damit wird der IDA-Tauchlehrerassistent abnahmeberechtigt für unten aufgeführte IDA-Brevets und kann, unter Vorlage der Lizenz, zu einer IDA/CMAS-TL* Prüfung zugelassen werden.

Lernerfolgskontrolle

Der Lernerfolg wird vom ausbildungsverantwortlichen Tauchlehrer regelmäßig praktisch und theoretisch überprüft.

Das Erreichen des Ausbildungszieles wird in der Praxis (siehe Praxisinhalte) durch Beobachtung des Tauchlehrerassistenten und in der Theorie durch eine Prüfung festgestellt, die eine schriftliche Prüfung (Beantwortung eines Fragebogens), eine mündliche Prüfung in Form eines Referates von 10-15 Minuten Dauer und eine Lehrprobe ABC Ausrüstung und eine Lehrprobe DTG umfasst.

Prüfungsinhalte

- Schriftliche Beantwortung eines Fragebogens
- Kurzreferat von 10-15 Minuten Dauer über ein vom Tauchlehrer bestimmtes Thema aus den Themenbereichen Tauchausbildung, -praxis, -physik, -medizin, -physiologie, -ausrüstung und Tauchen und Umwelt. Der Bewerber muss sich auf zwei Referate aus unterschiedlichen Themenkreisen vorbereitet haben.
- Demonstration der Erste-Hilfe-Leistung bei Tauchunfällen inklusive der Handhabung der verschiedenen O₂-Systeme. Der Bewerber muss erkennen lassen, dass er in der Lage ist, schnell eine richtige Diagnose zu stellen und die entsprechenden Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen
- Die für Beginner geforderten Skills in einem Schwimmbad oder in einer schwimmbadähnlichen Umgebung mit einem Notendurchschnitt von drei zu zeigen.
- Eine Lehrprobe im Schwimmbad oder schwimmbadähnlichen Umgebung aus dem Beginnerbereich, inkl. Briefing, Organisation im Wasser, Problembehandlung, Debriefing, mit mindestens einer Note von drei zeigen.
- Eine Lehrprobe im Freiwasser aus dem Beginnerbereich, inkl. Briefing, Organisation im Wasser, Problembehandlung, Debriefing, mit mindestens einer Note von drei zeigen.
- Einen Schnuppertauchgang organisieren und durchführen
- 1000 m Abschleppen eines Verunfallten Tauchers im Freiwasser
- 10 m Apnoe Tieftauchen im Freiwasser
- 40 m Apnoe Streckentauchen im Freiwasser
- Kontrollierter Notaufstieg aus 15 m
- Als Apnoetaucher Antauchen und Bergung eines mit 10 kg Blei beschwerten DTG (Durchführung des Aufstiegs ohne Trierhilfe) im Freiwasser aus 10 m Tiefe
- 5 Minuten tauchen ohne Maske im Freiwasser
- 3 x 35 m Distanz DTG antauchen
- Wechselatmung von drei bis fünf Tauchern an einem DTG
- **Tauchgang 1:** Führen einer Tauchgruppe
- **Tauchgang 2:** Führen einer Tauchgruppe mit Unfall, komplettes Notfallmanagement und Unfallprotokoll
- Hospitation und Leitung je eines kompletten SK Orientierungskurses
- Hospitation und Leitung je eines kompletten SK Gruppenführerkurses
- Hospitation und Leitung je eines kompletten SK Nachtauchkurses
- Rettungsübungen aus dem SK Tauchsicherheit und Rettung

Hinweis:

Begleitet ein IDA TLA nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung Kinder bei Unterwasseraktivitäten oder führt der TLA Schnuppertauchgänge mit Kindern durch, so ist die vorherige Teilnahme an einem Workshop „Kindertauchen“ bei einem berechtigten Ausbilder notwendig und das IDA Leitbild zu unterschreiben. Diese Berechtigung wird durch die IDA Zentrale schriftlich erteilt.

Berechtigung

Ein IDA- Tauchlehrerassistent in Ausbildung ist nach erfolgter Anmeldung bei der IDA berechtigt, an einer IDA-Tauchscheule/-basis oder an einer anderen zugelassenen Basis zu arbeiten und sich dort auf die Tauchlehrerprüfung vorzubereiten.

Er ist weiterhin berechtigt, nach abgeschlossener und brevetierter Ausbildung (Passeintrag und ID-Card) an der Ausbildung des kursorleitenden Tauchlehrers mitzuwirken und nach dessen Anweisungen bestimmte Übungsteile eigenverantwortlich durchzuführen sowie folgende Komplettabnahmen vorzunehmen:

- Schnuppertauchgänge
- Discover Scuba – Discover Scuba Diving
- Junior Diver 1 - Flipper 1
- Junior Diver 2 - Flipper 2
- Junior OWD – Pool (Workshop Kindertauchen ist verpflichtend)
- Skin Diver1
- Skin Diver 2
- IDA Grundtauchschein
- IDA Basic Diver
- IDA Open Water Diver – Pool, sowie Tauchgang 1 und 2 Freiwasser
- IDA*– Pool, sowie Tauchgang 1 und 2 Freiwasser

Verpflichtung

Der IDA-Tauchlehrerassistent verpflichtet sich mit seiner Unterschrift im IDA-Lizenzantrag, die IDA-Prüfungsordnung anzuerkennen und einzuhalten.

Er verpflichtet sich weiterhin, sein Tauchsportwissen in allen Bereichen auszubauen und weiterzuvermitteln.

Innerhalb von zwei Jahren nach Anmeldung im Verband verpflichtet sich der Tauchlehrerassistent außerdem, an einer IDA-Tauchlehrerprüfung (ITC-Instructor Training Course) teilzunehmen oder als Tauchlehrerassistent dauerhaft z. B. in Vereinen/Tauchbasen tätig zu sein. Bei nichterfolgter Teilnahme an einer Tauchlehrerprüfung ist der TLA, um im aktiven Ausbildungsstatus zu bleiben, verpflichtet an einer geeigneten Auffrischung (z. B. Online-Seminar, Tauchlehrertage, IDA-Instructor-College) teilzunehmen.

Ergänzung

Aufgrund der Vielzahl der Ausbildungsorganisationen für Taucher und Tauchlehrer ist die Beschränkung der Durchführung der Assistentenlehrzeit auf einen bestimmten Verband dem Grundgedanken des Tauchsports wenig förderlich. Daher können auch Tauchlehrerassistenten, die bei anderen Organisationen Ihre Ausbildung absolviert haben, an sämtlichen Lehrgängen und Prüfungen der IDA teilnehmen.

Spezifische IDA-Themen müssen jedoch beherrscht werden (z. B. aktuelle Dekotabelle).

Tauchlehrer* (TL1)

Voraussetzungen

- Mindestalter 18 Jahre
- IDA-Mitgliedschaft
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien der IDA, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.
- IDA-Tauchlehrerassistent -Lizenz oder vergleichbares Brevet eines anderen Verbandes
bei Bedarf mit erfolgreichem Abschluss Apnoe-Übungen TLA
- IDA SK „Medizin-Praxis“
- Gesamt 150 Tauchgänge, davon 50 Tauchgänge seit IDA***, davon mindestens 30 Tauchgänge in den dem Anmeldetermin vorangegangenen 12 Monaten, davon mindestens sechs Tauchgänge zwischen 35 bis 40 m im Süß- oder Salzwasser.
- Von einem IDA-Tauchlehrer bestätigte Teilnahme als Assistent (Referent und „Prüfer“) an einem Kurs zum IDA* einschließlich Prüfung in Theorie und Praxis.
- Von einem IDA-Tauchlehrer (mindestens TL2) bestätigte Ablegung folgender vorbereitender Prüfungstauchgänge:
 - 2 Tauchgänge als Gruppenmitglied bei Abnahmetauchgängen zum IDA **/**.
 - 2 Tauchgänge als Gruppenführer bei Abnahmetauchgängen zum IDA **/**, wobei die Prüfung vom Tauchlehrer abgenommen wird.
 - 1 Tauchgang als "Prüfer" zum IDA**, wobei die Prüfung abschließend vom Tauchlehrer bewertet wird.
- Die Teilnahme an folgenden Vorbereitungsseminaren wird empfohlen:
 - Tauchmedizin/Tauchrettung für Tauchlehrer
 - Technik für Tauchlehrer
 - Rhetorik, Methodik, Didaktik für Tauchlehrer (Unterrichtsgestaltung)
 Diese Seminare werden von der IDA mehrfach jährlich angeboten. Seminare gleichen Inhaltes werden jedoch auch von anderen Organisationen anerkannt.
- Ein Einlegeblatt mit den Bestätigungen über die vorbereitenden Prüfungstauchgänge muss zur Prüfung vorgelegt werden.
- IDA TL-Start Set mit aktuellen IDA-Schulungsunterlagen und deren Kenntnis
- Die Teilnahme an einer TL-Prüfung der International Diving Association
- Nachweis einer Tauchlehrer Haftpflichtversicherung

Anmeldung

Die Anmeldung zur IDA-Tauchlehrerprüfung muss von einem aktiven IDA-TL vorgenommen werden

Prüfung

Die Prüfung findet an fünf aufeinanderfolgenden Tagen (Meer/See) davon min. zwei Tauchgänge von einem Boot, statt. Die Prüfung besteht aus drei Teilen: Theorie, Praktische Prüfung, Beginner- und praktische Prüfung weiterführende Kurse. Sollte ein Prüfungsteil nicht positiv abgeschlossen werden, so kann dieser innerhalb von sechs Monaten wiederholt werden. Sollten zwei Prüfungsteile nicht bestanden werden, ist die Prüfung zu wiederholen.

Prüfungsinhalte

- Schriftliche Beantwortung eines Fragebogens.
- Kurzreferat von 10-15 Minuten Dauer über ein vom Examiner vor Ort bestimmtes Thema aus den Themenbereichen Tauchausbildung, -praxis, -physik, -medizin, -physiologie, -ausrüstung und Tauchen und Umwelt. Der Bewerber muss sich auf zwei Referate aus unterschiedlichen Themenkreisen vorbereitet haben.
- Demonstration der Erste-Hilfe-Leistung bei Tauchunfällen inklusive der Handhabung eines gebräuchlichen O₂-Systems. Der Bewerber muss erkennen lassen, dass er in der Lage ist, schnell eine richtige Diagnose zu stellen und die entsprechenden Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen. Beantwortung von Fachfragen zur Anatomie, Physiologie sowie zur Tauchmedizin.
- Je eine Lehrprobe ABC Ausrüstung und eine Lehrprobe DTG
- Wechselatmungsaufstieg aus min. 25 m
- Die für Beginner geforderten Skills in einem Schwimmbad oder in einer schwimmbadähnlichen Umgebung mit einem Notendurchschnitt von drei zu zeigen.
- Eine Lehrprobe im Schwimmbad oder schwimmbadähnlichen Umgebung aus dem Beginnerbereich, inkl. Briefing, Organisation im Wasser, Problembehandlung, Debriefing, mit mindestens einer Note von drei zeigen.
- Tauchgang 1: Eine Lehrprobe im Freiwasser aus dem Beginnerbereich, inkl. Briefing, Organisation im Wasser, Problembehandlung, Debriefing, mit mindestens einer Note von drei zeigen.
- Tauchgang 2: Einen Schnuppertauchgang organisieren und durchführen
- Tauchgang 3: Führen einer Tauchgruppe mit Zwischenfällen und Unfall. Demonstration einer Partnerrettung mit kontrolliertem Transport aus etwa 10 m Tiefe an die Wasseroberfläche unter Benutzung sämtlicher Ausrüstungsteile, Notzeichen an der Oberfläche, Transport zum Ufer oder Boot (etwa 50 m) und an Land oder Bord, Erste-Hilfe-Maßnahmen, Einleiten weiterer Maßnahmen
- Tauchgang 4: Führen einer Tauchgruppe mit Navigationsaufgaben. Setzen einer Ab-/Auftauchboje mittels Palsteg
- Tauchgang 5: Lehrprobe AOWD Kurs. Vermitteln der Übungen Deko-Boje setzen und Tarieren in Perfektion (Schweben min. 1 Minute ohne Arme und Beine zu bewegen)
- Tauchgang 6: Tieftauchgang. Vor dem Tauchgang Planung nach Tauchtabelle und Luftverbrauchsberechnung
- Tauchgang 7: (optional) Nachttauchgang
- Schnorcheln in einer Gruppe mit voller Ausrüstung. Der Bewerber soll als Gruppenführer den Zusammenhalt der Gruppe und die notwendige Sicherheit gewährleisten.

Abnahmeberechtigung

Brevets:

- Schnuppertauchgänge
- Junior Diver 1 - Flipper 1 (nach Workshop Kindertauchen)
- Junior Diver 2 - Flipper 2 (nach Workshop Kindertauchen)
- Junior Open Water Diver (nach Workshop Kindertauchen)
- Junior Advanced Open Diver (nach Workshop Kindertauchen)
- Skin Diver1
- Skin Diver 2
- IDA Grundtauchschein
- IDA Basic Diver
- IDA* / Open Water Diver
- Advanced Open Water Diver
- IDA Apnoe*

Spezialkurse:

- SK Orientierung beim Tauchen
- SK Gruppenführung
- SK Nachttauchen
- SK Tarieren in Perfektion
- SK HLW-Kurs

Nach erfolgreicher Teilnahme an einem entsprechenden IDA-TL Seminar auch:

- SK Sporttauchen in Meeresgrotten.
- SK Tieftauchen
- SK Wracktauchen
- SK Trockentauchen
- SK Nitrox
- SK Gasblender
- SK Suchen und Bergen
- SK O2-Provider
- SK Gefahrenmanagement
- SK Tauchsicherheit und -rettung
- SK Sidemount
- SK Tec Fundamental
- SK Solotauchen
- SK UW Scooter
- SK UW Fotografie
- Rebreather-Tauchen
- RC-Diving
- IDA Assistant Instructor (nach Workshop oder bestätigter Präsentation „Assistentenausbildung der IDA“)

Verpflichtung

Ausbildung und Brevetierung der Tauchschüler nach den Richtlinien der IDA.

Verwendung der empfohlenen Lehrmaterialien. Durchführung von mehreren (mind. 2) Ausbildungen pro Jahr.

Verwendung von Tauchausrüstungen, die den jeweiligen Standards der Technik entsprechen. Bei fehlenden oder unzureichenden Standards im Ausland ist der deutsche Standard maßgebend.

Ständige Weiterbildung und Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen (z. B. Online-Seminare, Teilnahme Workshop, IDA Instructor College) für Tauchlehrer.

Er verpflichtet sich weiterhin, sein Tauchsportwissen in allen Bereichen auszubauen und weiterzuvermitteln.

Tauchlehrer (TL2)**

Voraussetzungen

- Mindestalter 20 Jahre
- IDA-Mitgliedschaft.
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien der IDA, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr
- Gültige IDA-Tauchlehrer*-Lizenz mit mindestens 1-jähriger aktiver Ausbildungsarbeit als IDA-Tauchlehrer* inklusive -von einem IDA-Tauchlehrer(mindestens TL2) bestätigte- verantwortlicher Leitung eines Kurses zum IDA* (Komplettabnahmen).
- Gesamt 250 Tauchgänge, davon 150 Tauchgänge seit IDA T***, davon mindestens 30 Tauchgänge in den dem Anmeldetermin vorangegangenen 12 Monaten, davon mindestens 6 Tauchgänge zwischen 35 bis 40 m im Süß- oder Salzwasser.
- Von einem IDA-Tauchlehrer (mindestens TL2) bestätigte Teilnahme als Assistent (Referent und „Prüfer“) an einem Kurs zum IDA**, IDA*** oder zu einem SK einschließlich Prüfung in Theorie und Praxis
- IDA-TL-Seminar „Seemannschaft“
(entfällt bei Vorlage Sportbootführerschein oder vergleichbarem Brevet)
- Die Teilnahme an einer TL-Prüfung der International Diving Association
- Empfohlen wird die Teilnahme an einem Lehrgang an einem IDA-College über die Organisation von Seminaren
- IDA TL-Start Set mit aktuellen IDA-Schulungsunterlagen und deren Kenntnis
- Nachweis einer Tauchlehrer Haftpflichtversicherung

Anmeldung

Der TL* meldet sich termingerecht selbstständig an.

Prüfung

Ablegung aller Prüfungsteile in der Reihenfolge Theorie - Praxis innerhalb von 24 Monaten.

Die Prüfung findet an fünf aufeinanderfolgenden Tagen (Meer/See) davon min. zwei Tauchgänge von einem Boot, statt. Die Prüfung besteht aus drei Teilen: Theorie, Praktische Prüfung Fortgeschrittenenausbildung + weiterführende Kurse, sowie TL-Assistentenausbildung. Sollte ein Prüfungsteil nicht positiv abgeschlossen werden, so kann dieser innerhalb von sechs Monaten wiederholt werden. Sollten zwei Prüfungsteile nicht bestanden werden, ist die Prüfung zu wiederholen.

Prüfungsinhalte

- Der TL**-Anwärter muss sich vor Prüfungsbeginn auf das Thema Tauchsicherheit besonders vorbereiten. (speziell: Vor dem Tauchgang, während des Tauchgangs, nach dem Tauchgang und bei einem Bootstauchgang). Über eines dieser Themen ist vor Ort ein Kurzreferat zu halten.
- Theoretische Prüfung, die den gesamten Bereich des Sporttauchens umfasst (schriftliche Beantwortung eines Fragebogens).
- Referat von 10-15 Minuten Dauer über ein vom Examiner vor Ort bestimmtes Thema aus den Bereichen Tauchausbildung, -praxis, -physik, -medizin, -physiologie, -ausrüstung sowie Tauchen und Umwelt. Der Bewerber muss sich auf zwei Referate aus unterschiedlichen Themenkreisen vorbereitet haben.
- Demonstration der Erste-Hilfe-Leistung bei Tauchunfällen inklusive der Handhabung eines gebräuchlichen O₂-Systems. Der Bewerber muss erkennen lassen, dass er in der Lage ist, schnell eine richtige Diagnose zu stellen und die entsprechenden Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen. Beantwortung von Fachfragen zur Anatomie, Physiologie sowie zur Tauchmedizin.
- Teilnahme an der Wechselatmungsübung der TL*.
- Sicherheit an Bord
- Unterstützung des TL***-Anwärters beim Organisieren der Prüfungsabläufe.
- Die für Beginner geforderten Skills in einem Schwimmbad oder in einer schwimmbadähnlichen Umgebung mit einem Notendurchschnitt von zwei zu zeigen.
- Eine Lehrprobe im Schwimmbad oder schwimmbadähnlichen Umgebung aus dem Beginnerbereich, inkl. Briefing, Organisation im Wasser, Problembehandlung, Debriefing, mit mindestens einer Note von zwei zeigen. (Assi-Ausbildung)
- Tauchgang 1: Eine Lehrprobe im Freiwasser aus dem Bereich T** inkl. Briefing, Organisation im Wasser, Problembehandlung, Debriefing, mit mindestens einer Note von drei zeigen.
- Tauchgang 2: Eine Lehrprobe im Freiwasser aus dem Bereich T*** inkl. Briefing, Organisation im Wasser, Problembehandlung, Debriefing, mit mindestens einer Note von drei zeigen.
- Tauchgang 3: Führen einer Tauchgruppe mit Zwischenfällen und Unfall. Demonstration einer Partnerrettung mit kontrolliertem Transport aus min. 20 m Tiefe an die Wasseroberfläche unter Benutzung sämtlicher Ausrüstungsteile, Notzeichen an der Oberfläche, Transport zum Ufer oder Boot (etwa 50 m) und an Land oder Bord, Erste-Hilfe-Maßnahmen, Einleiten weiterer Maßnahmen
- Tauchgang 4: Assistentenausbildung für einen Spezialkurs (wird vom Examiner vorgegeben: Nachttauchen, Orientierung, Gruppenführung.
- Tauchgang 5: Lehrprobe AOWD Kurs. Vermitteln der Übungen Deko-Boje setzen und Tarieren in Perfektion (Schweben min. 1 Minute ohne Arme und Beine zu bewegen + Flossenschlagtechniken)
- Tauchgang 6: Tieftauchgang. Vor dem Tauchgang Planung nach Tauchtabelle und Luftverbrauchsrechnung.

Abnahmeberechtigung

Brevets:

- Schnuppertauchgänge
- Junior Diver 1 - Flipper 1 (nach Workshop Kindertauchen)
- Junior Diver 2 - Flipper 2 (nach Workshop Kindertauchen)
- Junior Open Water Diver (nach Workshop Kindertauchen)
- Junior Advanced Open Diver (nach Workshop Kindertauchen)
- SkinDiver1
- Skin Diver 2
- IDA Grundtauchschein
- IDA Basic Diver
- IDA* / Open Water Diver
- IDA*
- Advanced Open Water Diver
- IDA**
- Master Diver
- IDA***
- IDA Apnoe*
- IDA diveguide

Spezialkurse:

- SK Orientierung beim Tauchen
- SK Gruppenführung
- SK Nachttauchen
- SK Tarieren in Perfektion
- S K H L W
- SK Tauchsicherheit und Rettung
- SK Seemannschaft
- SK Medizin-Praxis in Zusammenarbeit mit einem Arzt mit Kenntnissen der Notfall-und Tauchmedizin
- SK O2

Nach erfolgreicher Teilnahme an einem entsprechenden TL Seminar auch:

- SK Trockentauchen.
- SK Wracktauchen.
- SK Sporttauchen in Meeresgrotten.
- SK Eistauchen.
- SK Tieftauchen
- SK Nitrox
- SK Tec Fundamental
- SK Solotauchen
- Nitrox Advanced
- Cave / Höhlentauchen
- SK Gasblender
- SK Suchen und Bergen
- SK O2-Provider
- SK Gefahrenmanagement
- SK Sidemount
- SK UW Fotografie
- Technisches Tauchen (siehe Standards technisches Tauchen)
- Rebreather-Tauchen (siehe Standards Rebreather Tauchen)
- RC-Diving (siehe Standards RC Diving)
- IDA Assistant Instructor (nach Workshop oder bestätigter Präsentation „Assistentenausbildung der IDA“)

Sonderregelungen

IDA-CMAS Tauchlehrer**/**/****, die ihre IDA-CMAS Tauchlehrer** Lizenz vor dem 01.06.2007 erlangt haben, sind ohne Nachweis abnahmeberechtigt für SK Trockentauchen, SK Wracktauchen und SK Sporttauchen in Meeresgrotten.

Tauchlehrer* (TL3)**

Voraussetzungen

- Mindestalter 23 Jahre
- IDA-Mitgliedschaft
- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien der IDA, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr
- Ausbildungsnachweis über einen Erste-Hilfe-Lehrgang inklusive Herz-Lungen-Wiederbelebung nicht älter als 1 Jahr.
- Gültige IDA-Tauchlehrer**-Lizenz mit mindestens 3-jähriger aktiver Ausbildungsarbeit als IDA-Tauchlehrer** inklusive - von Tauchverein bzw. Tauchschule oder Mitgliedsverband (Ausbildungsabteilung) bestätigter - verantwortlicher Leitung eines Kurses zum IDA** oder IDA***.
- 2-malige Abnahme aller praktischen Übungen zum IDA***.
- Von einem IDA-Tauchlehrer (mindestens TL3) bestätigte Teilnahme als Assistent (Referent und „Prüfer“) an einem Kurs zum IDA-Tauchlehrer* einschließlich Prüfung in Theorie und Praxis (ist im Regelfall Bestandteil der TL**-Prüfung).
- Die Teilnahme an einer TL-Prüfung der International Diving Association.
- IDA-TL-Seminar „Seemannschaft“ (entfällt bei Vorlage Sportbootführerschein oder vergleichbarem Brevet)
- Von IDA (Ausbildungsabteilung) bestätigte mehrjährige aktive Ausbildungsarbeit auf Verbandsebene.
- 14-tägige Ausbildungsarbeit auf einer Tauchbasis (nur für ideelle Tauchlehrer).
- IDA TL-Start Set mit aktuellen IDA-Schulungsunterlagen und deren Kenntnis.

Anmeldung

Der TL** meldet sich termingerecht selbstständig an.

Prüfung

Alle Prüfungsteile müssen in der Reihenfolge Theorie - Praxis innerhalb von 24 Monaten abgelegt werden.

Der TL3-Anwärter sorgt für den reibungslosen Ablauf und die korrekte Planung der gesamten Tauchlehrerprüfung vor Ort. Dies gilt sowohl im organisatorischen als auch im fachtheoretischen und fachpraktischen Sinne.

Der IDA-TL3 ist ein Aushängeschild des Verbands. IDA erwartet vom IDA-TL3 im Rahmen dieser TL-Prüfung ein hohes Maß an Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein auch als Gruppenführer. Ein entsprechendes Auftreten wird erwartet.

Prüfungsinhalte

- Der TL***-Anwärter muss sich vor Prüfungsbeginn auf das Thema Tauchsicherheit besonders vorbereiten. (speziell: TSR Skill Circuit)
- Theoretische Prüfung, die den gesamten Bereich des Sporttauchens umfasst (schriftliche Beantwortung eines Fragebogens).
- Referat von 45 Minuten Dauer über ein grundsätzliches Thema der Tauchausbildung. Dieses ist vor der Prüfung schriftlich auszuarbeiten und während der Prüfung graphisch zu präsentieren.
- Demonstration der Erste-Hilfe-Leistung bei Tauchunfällen inklusive der Handhabung eines gebräuchlichen O₂-Systems. Der Bewerber muss erkennen lassen, dass er in der Lage ist, schnell eine richtige Diagnose zu stellen und die entsprechenden Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen. Beantwortung von Fachfragen zur Anatomie, Physiologie sowie zur Tauchmedizin.
- Organisation und Überwachung der Wechselatmungsübung der TL* und TL**-Anwärter.
- Sicherheit an Bord
- Bei Bedarf: Die für Beginner geforderten Skills in einem Schwimmbad oder in einer schwimmbadähnlichen Umgebung mit einem Notendurchschnitt von 1,5 zu zeigen.
- Bei Bedarf: Eine Lehrprobe im Schwimmbad oder schwimmbadähnlichen Umgebung aus dem Beginnerbereich, inkl. Briefing, Organisation im Wasser, Problembehandlung, Debriefing, mit mindestens einer Note von 1,5 zeigen. (Assi-Ausbildung)
- Bei Bedarf Tauchgang: Führen einer Tauchgruppe mit Zwischenfällen und Unfall. Demonstration einer Partnerrettung mit kontrolliertem Transport aus min. 20 m Tiefe an die Wasseroberfläche unter Benutzung sämtlicher Ausrüstungsteile, Notzeichen an der Oberfläche, Transport zum Ufer oder Boot (etwa 50 m) und an Land oder Bord, Erste-Hilfe-Maßnahmen, Einleiten weiterer Maßnahmen
- Tauchgang: Assistentenausbildung für einen Spezialkurs (wird vom Examiner vorgegeben)
- Bei Bedarf Tauchgang: Lehrprobe AOWD Kurs. Vermitteln der Übungen Deko-Boje setzen und Tarieren in Perfektion (Schweben min. 1 Minute ohne Arme und Beine zu bewegen + Flossenschlagtechniken)
- Führen eines Tieftauchganges. Vor dem Tauchgang Planung nach Tauchtabelle und Luftverbrauchsrechnung sowie unter Berücksichtigung sämtlicher Sicherheitsmaßnahmen.
- Als Co-Prüfer bewertet und benotet die TL* und TL** Anwärter. Im Ergebnis darf die ermittelte Note nur geringfügig von der der Prüfungskommission abweichen.
 - Theorie: Bewertung Referat
 - Pool: Bewertung Lehrprobe und Skill Circuit
 - Freiwasser: Lehrprobe

Abnahmeberechtigung

- Wie IDA-Tauchlehrer**.
- Der TL*** kann als Prüfer bei Tauchlehrerprüfungen eingesetzt werden.
- Durchführung von Organisationsaufgaben.

Course Director / Tauchlehrer** (TL4)**

Ernennung

Die Ernennung zum Course Director erfolgt durch das Präsidium.

Aufgabenbereich

Der Aufgabenbereich des IDA Course Director/Tauchlehrer**** umfasst alle Aufgaben der Aus- und Fortbildung von Tauchern und Tauchlehrern auf nationaler und internationaler Ebene. Ein Course Director kann auf Einladung der IDA Tauchlehrerausbildungs- und Prüfungskommission als Prüfer und Referent an IDA-Tauchlehrerprüfungen (ITC) und IDA-Crossover-Lehrgängen teilnehmen.

Ansonsten hat ein Course Director überwiegend repräsentative Aufgaben.

Gültigkeitsdauer

Die Ernennung zum IDA-Course Director/Tauchlehrer**** erfolgt auf unbestimmte Zeit. Der Widerruf wird auf Vorschlag des BEE vom Präsidium ausgesprochen.

Bei Aberkennung des Course Director-Status behält der entsprechende TL seinen TL***-Titel. Das Präsidium kann, bei entsprechender Eignung, den Titel „Ehren-Course Director auf Lebenszeit“ vergeben. Dieser Titel ist ein rein repräsentativer Titel, der mit keinen weiteren Aufgaben verbunden ist. Ein IDA Course Director ist ein Ausbilder der Ausbilder und muss daher stets, sowohl in Theorie als auch in Praxis, auf dem neusten Stand sein. Somit ist es nicht möglich, dass ein/e Träger/in dieses Titels in den passiven Status wechselt. Der aktive Status ist Voraussetzung für diesen Titel. Will der/die Träger/in trotzdem in den passiven Status wechseln, geht ihm/ihr dieser Titel verloren.

Examiner / Prüfungsvorsitzender

Voraussetzungen

- Mindestalter 30 Jahre
- Aktive IDA-Mitgliedschaft
- Gültige IDA-Tauchlehrer****-Lizenz
- Mehrjährige aktive Ausbildungsarbeit als IDA-Tauchlehrer****
- Teilnahme an einem 3-tägigen Führungslehrgang an einem IDA-College (sofern nicht schon als TL**** absolviert)

Ernennung

Ein TL****, der sich im Rahmen der Tauchlehrer- Aus- und Fortbildung sowie als Mitarbeiter der Prüfungskommission an mehreren Tauchlehrerprüfungen bewährt hat, kann dem Präsidium vom Ausbildungsleiter zur Ernennung zum Examiner vorgeschlagen werden.

Die Ernennung zum Examiner erfolgt nach eingehender Prüfung durch das Präsidium.

Aufgabenbereich

Der Aufgabenbereich des IDA-Examiners umfasst alle Aufgaben der IDA-Tauchlehrerprüfungen (ITC) und IDA-Crossover-Prüfungen.

Der Examiner leitet die Tauchlehrerprüfungen, kann die Prüfungskommission zusammenstellen und trägt die volle Verantwortung für das Ergebnis der TL Prüfung. Der Examiner hat jährlich mindestens eine TL-Prüfung zu planen, organisieren und durchzuführen. Eine Tauchlehrerprüfung wird nur durchgeführt, wenn mindestens vier Teilnehmer (TL-Anwärter) angemeldet sind. Kann eine Tauchlehrerprüfung aus Mangel an Teilnehmern oder sonstigen Gründen nicht durchgeführt werden, so ist dies dem IDA-Präsidium unverzüglich mitzuteilen (in der Regel spätestens vier Wochen vor Prüfungsbeginn).

Ein IDA-Examiner mit Nitrox-Tauchlehrer-Prüfer Lizenz ist berechtigt, den IDA-Nitrox-Tauchlehrer im Rahmen eines Crossovers bei Vorliegen entsprechender Qualifikation des Bewerbers abzunehmen.

Für alle weiteren Prüfungsabnahmen im Bereich des Tauchens mit Nitrox, Trimix, bzw. Rebreathern werden bei Bedarf Examiner durch das IDA-Präsidium nach strenger Einzelfallprüfung ernannt.

Gültigkeitsdauer

Die Ernennung zum IDA-Examiner ist für die Dauer von drei Jahren gültig. Eine Verlängerung wird bei Bedarf vom Präsidium beschlossen.

Bei Aberkennung des Examiner-Status behält der entsprechende TL seinen bisherigen TL-Titel. Ein IDA Examiner ist ein Ausbilder und Prüfer der Ausbilder und muss daher stets, sowohl in Theorie als auch in Praxis, auf dem neusten Stand sein. Somit ist es nicht möglich, dass ein/e Träger/in dieses Titels in den passiven Status wechselt. Der aktive Status ist Voraussetzung für diesen Titel. Will der/die Träger/in trotzdem in den passiven Status wechseln, geht ihm/ihr dieser Titel verloren!

IDA Board of Education and
Examination 01.03.2018